

## THEMA DES MONATS

Wirtschaftliche  
Größe mit histori-  
schen Wurzeln

Verkörperung von  
Tugend und An-  
stand

Fazit der IHK:  
Advokat für die  
Glaubwürdigkeit  
der mittelständischen  
Wirtschaft!

### Der „Ehrbarer Kaufmann“: Herkunft und Bedeutung

Ihren Neujahrstreff nimmt die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg zum Anlass, für den „Ehrbaren Kaufmann“ eine Lanze zu brechen – also für das ehrbare Unternehmertum. Denn unsere Gesellschaft hat ihm viel zu verdanken. Zugegeben: Der Begriff des „Ehrbaren Kaufmanns“ klingt antiquiert, doch seine inneren Werte sind aktueller denn je.

Was hat es mit dem „Ehrbaren Kaufmann“ genau auf sich, und warum ist seine Würdigung der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg so wichtig?

■ Der „Ehrbare Kaufmann“ ist keine Kreation der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, sondern eine im IHK-Gesetz verankerte Größe. Seine Wurzeln reichen zurück bis ins frühe Mittelalter. Das Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“ war eingebettet in die Sozialstruktur der mittelalterlichen Städte. Es hatte die Aufgabe, das Verhalten der einzelnen Händler so zu kanalisieren, dass es den Interessen der Kaufmannsgemeinschaft und v. a. den von den städtischen Gemeinden erwünschten Verhaltensweisen entsprach.

■ Was den „Ehrbaren Kaufmann“ laut Definition auszeichnet, sind hohe ethische Grundsätze, Verantwortungsbewusstsein und langfristig angelegtes, nachhaltiges Handeln im gesamtgesellschaftlichen Kontext. Sein Wort besitzt jederzeit Gültigkeit, man kann sich auf seine Aussagen verlassen. Dabei ist Ehre für den „Ehrbaren Kaufmann“ seit jeher auch mit wirtschaftlichem Erfolg verflochten. Denn unehrenvolles Verhalten wie z. B. Betrug oder Täuschung schaden seinem Ruf bzw. dem Vertrauen seiner Kunden in ihn.

■ An die Tugenden des „Ehrbaren Kaufmanns“ zu erinnern und sich für ihre Wahrung einzusetzen, ist für die IHK nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern auch durch aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen geboten. Diverse unternehmerische Fehlverhalten in der Vergangenheit sowie die jüngste Finanz- und Wirtschaftskrise haben das Vertrauen der Menschen in die Wirtschaft und ihre Akteure erschüttert. Sie haben dem Vorurteil Vorschub geleistet, dass wirtschaftliche Aktivitäten und gesellschaftliche Interessen im Widerspruch zueinander stehen. Für die Soziale Marktwirtschaft, der wir unseren Wohlstand verdanken, ist das fatal: Vertrauen ist ihre höchstes Gut.

Darum gilt es dieses Vertrauen wiederherzustellen. Die Würdigung des „Ehrbaren Kaufmanns“, der auch in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg eine lange, durch zahlreiche Beispiele belegte Tradition hat, kann dabei helfen. Der „Ehrbare Kaufmann“ verinnerlicht Tugenden und Werte, die nicht nur den eigenen Interessen, sondern auch denen des Gegenübers und der gesamten Gesellschaft Rechnung tragen. In der aktuellen CSR-Debatte (Corporate Social Responsibility) ist er darum der wichtigste Advokat für die Glaubwürdigkeit der mittelständischen Wirtschaft.

Fragen zum Thema der Woche?

Dr. Philipp Frank, Telefon: 07721 922-441, E-Mail: [frank@vs.ihk.de](mailto:frank@vs.ihk.de)